

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Konkursöffnung.

Über das Vermögen der Firma **Gebrüder Kampf**, Großbuchhandlung (Inhaber: Wilhelm und August Kampf) in **Heidelberg**, Kaiserstr. 70, wurde heute, nachm. 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter: Justizoberinspektor a. D. Jos. Dietrich in Heidelberg, Werderstr. 41. Offener

Arrest mit Anzeige- und Anmeldefrist bis zum 15. September 1924. Erste Gläubigerversammlung am Mittwoch, den 27. August 1924, vorm. 9½ Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am Mittwoch, den 1. Oktober 1924, vorm. 9½ Uhr. Heidelberg, den 4. August 1924. Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts. III. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 189 vom 12. August.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Adressenänderung!

Ab 15. August 1924 ist unsere Adresse

Hamburg I, Hermannstr. 44

Telephon Vulkan (5651)

Postscheckkonto vorläufig noch Berlin 118667

Safari-Verlag G.m.b.H.

Die Buchhandlg. **H. Scheuermann-Duisburg** hat sich dem **Ruhrland-Konzern** angeschlossen, so daß dieser jetzt aus folgenden vier Firmen besteht:

G. D. Baebeker-Essen, D. Hengstenberg-Bochum, Brüggemann & Bedder-Dortmund, Scheuermann-Duisburg.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Kurt H. Winter,

Malland, Via B. Marcello 38.

Leipzig, den 13. August 1924.

F. Volckmar,

Kommissionsgeschäft.

Verkaufs-Anträge, Kauf Gesuche, Teilhaber Gesuche und Anträge

Kaufgesuche.

Größeres Verlagsunternehmen sucht in der Tschecho-Slowakei eine **Konzession** zu erwerben, wobei sich der Verkäufer der Konzession als Geschäftsführer bei gutem Gehalt mit betätigen kann. Angebote unter Nr. 2269 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verkaufsanträge.

Hamburg.

Kleine kulturelle Buchhandlung für 3500 A zu verkaufen. Angebote unter # 2268 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.



Das Verlagszeichen von **J. P. Bachem** in Köln bürgt für die Güte und Gebiegenheit der Erzeugnisse. Begr. 1818



Blauitz

nimmt nach fünfjähriger Krankheit seine literarische Tätigkeit wieder auf. Ein neuer Roman befindet sich bereits unter der Presse.

A. Diebler & Co.
Wittenberg und Berlin.

② In unserem Verlag ist erschienen:

Schreiblesen auf motorischer Grundlage
unter Berücksichtigung sämtlicher Lerntypen

von

Josef Trahmüller, München

8°, brosch. 88 Seiten. Preis: Gm. 1.80 ord., 1.25 bar

Das Büchlein ist aus langjähriger Unterrichtspraxis mit den Kleinen hervorgegangen. Es zeigt, wie die Laut- bzw. Buchstabenvorstellungen und die Fähigkeiten, richtig zu lesen und nach Diktat schreiben zu können unter Heranziehung aller Auffassungsmöglichkeiten, so auch des Tastsinnes, des Muskelesinnes, der Bewegungsempfindungen erarbeitet werden können und müssen; denn Handbetätigung und Sprachentwicklung zeigen einen deutlichen Zusammenhang.

Deshalb ist die „Arbeit“, d. h. die körperliche Betätigung als Aneignungs- und Darstellungsweise von Vorstellungen in die Unterrichtsmethode einbezogen, und die Erfahrungen der bereits nach erwähnter Methode unterrichtenden Lehrer in Stadt und Land lauten, daß vor allem bei geistig schwachbegabten Kindern die körperliche Betätigung als wichtigstes und erfolgreichstes methodisches Hilfsmittel zu berücksichtigen ist.

Die Unterrichtsweise, Schreiblefen auf motorischer Grundlage, räumt mit den Schwierigkeiten des bisherigen Schreiblese-Unterrichts auf und wird von Lehrern wie Schülern gleich freudig begrüßt, weil sie alle Schüler vorwärtsbringt, nicht bloß die mehr visuell (für Gesichtsempfindungen) veranlagten Kinder, sondern auch die Akustiker (Gehörsinn-Lerntypen) und die Motoriker (Bewegungs-Lerntypen).

Das Werkchen ist von einem Praktiker und Kinderdichter geschrieben. Es bringt außer der psychologischen Begründung der Methode vor allem eine Fülle wertvollster Anregungen, Beispiele und Muster über Lehrweise und insbesondere auch über Lesestoffgestaltung. Die eingefügten zahlreichen Lesestücklein treffen sehr gut den kindertümlichen Ton und helfen die bereits eingeführten Schulbibeln aufs beste ergänzen.

Das praktische Büchlein gehört unbedingt in die Hand eines jeden Unterklasselehrers und in die Lehrerbücherei jeder Schule.

Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell)
München

An die Herren Verleger!

Die Deutsche Bücherei,

vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler mit der Bearbeitung der Täglichen Bibliographie und des Wöchentlichen Verzeichnisses beauftragt, fühlt sich dem deutschen Buchhandel wie den deutschen Bibliotheken und allen an Buch und Zeitschrift interessierten Kreisen gegenüber verpflichtet, mit allen Mitteln für rasche und lückenlose Berichterstattung in der offiziellen Bibliographie des deutschen Buchhandels bemüht zu sein. Die Deutsche Bücherei bittet daher dringend, auch alle unveränderten Neuauflagen umgehend für die bibliographische Aufnahme einzusenden; diese gehen, falls sie auch bei Verarbeitung als völlig unverändert festgestellt werden, auf Wunsch an den Einsender zurück.

Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Strasse des 18. Oktober 89.